

Vorbericht zum Nachtragshaushaltsplan 2016

(§ 3 GemHVO)

1. Ausgangslage

Die Änderung der Haushaltssatzung richtet sich nach den Regelungen des § 82 GemO. Danach ist u.a. unverzüglich eine Nachtragssatzung aufzustellen,

- wenn sich zeigt, dass ein erheblicher Fehlbetrag entsteht oder sich vergrößert und sich dies nicht durch andere Maßnahmen vermeiden lässt,
- bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche einzelne Aufwendungen oder Auszahlungen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen des Haushaltsplanes erheblichen Umfang geleistet werden müssen,
- Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden müssen.

Es hat sich in den vergangenen Jahren herausgestellt, dass die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplans vorteilhaft ist, weil die verschiedenen Abweichungen, die sich im Laufe des Jahres ergeben, dann im Nachtragsplan dargestellt werden. Deshalb hat der Gemeinderat die Verwaltung bei Vorlage des Haushaltsberichtes zum 31.07.2016 beauftragt, einen Nachtragshaushaltsplan aufzustellen.

Im Verwaltungshaushalt verbessert sich die Lage um rd. 440.000 €. Der Grund liegt vor allem darin, dass die Einnahmen bei der Gewerbesteuer derzeit deutlich über dem Ansatz liegen. Der Stand beträgt im Moment (04.10.2016) knapp 8 Mio. €, es wird vorgeschlagen, im Nachtragshaushaltsplan 2016 den Ansatz auf 7,8 Mio. € zu erhöhen, weil die Entwicklung bis zum Ende des Jahres noch nicht vollständig abzusehen ist. Weitere Einnahmeverbesserungen sind bei den Zuweisungen für die Kleinkindbetreuung, der Vergnügungssteuer sowie den Schlüsselzuweisungen zu erwarten.

Auf der Ausgabenseite schlägt sich vor allem die höhere Gewerbesteuerumlage nieder. So muss zum einen aufgrund der höheren Einnahmen im laufenden Jahr mehr Gewerbesteuerumlage abgeführt werden, zum anderen musste Anfang des Jahres noch für das Jahr 2015 eine Nachzahlung mit rd. 225.000 € geleistet werden, von denen nur 74.000 durch die Bildung eines HH-Restes im Jahr 2015 finanziert waren.

Bei den Betriebskostenzuschüssen für die Kindergärten liegen inzwischen alle Abrechnungen für das Vorjahr vor. Da die Vorauszahlungen für das laufende Jahr an die Ergebnisse des Vorjahres angepasst wurden, ergeben sich Veränderungen. Im Nachtragshaushaltsplan werden die Ansätze deshalb angepasst. Für alle Kindergärten ergeben sich Mehrkosten von insgesamt 65.000 €, die teilweise durch Mehreinnahmen bei den Zuweisungen für Kindergärten/Kleinkindbetreuung (25.000 €) ausgeglichen werden.

Außerdem wurden größere angefallene Mehrausgaben (z.B. Gebühren für überörtl. Prüfung) und Mehreinnahmen in den Nachtragshaushaltsplan aufgenommen.

Insgesamt kann im Nachtragshaushaltsplan die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den

Vermögenshaushalt um rd. 440.000 € auf 1.940.000 € erhöht werden. Diese Erhöhung der Zuführung an den Vermögenshaushalt entspricht damit ungefähr den Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage einschl. Nachzahlung für 2015.

2. Verwaltungshaushalt allgemein

Im Verwaltungshaushalt erhöht sich das Volumen insgesamt um 878.300 € auf 23.097.200 €. Die wesentlichen Gründe sind unter Ziffer 1 dargestellt.

2.1 Wesentliche Änderungen bei den Einnahmen

Zuweisungen Kleinkindbetreuung

Die endgültigen Daten für die Zuweisungen kommen vom Statistischen Landesamt immer sehr spät, weshalb der Ansatz eher vorsichtig geschätzt wurde. Die Abrechnungen für die ersten Quartale ergeben Mehreinnahmen von insgesamt voraussichtlich ca. 25.000 €.

Gewerbesteuer

Das Gewerbesteuersoll liegt derzeit bei knapp 8 Mio. €. Da die weitere Entwicklung bis Ende des Jahres noch nicht feststeht, wird der Ansatz im Nachtragshaushalt auf 7,8 Mio. € festgelegt.

Vergnügungssteuer

Bei der Vergnügungssteuer sind nach den Abrechnungen für das erste Halbjahr Mehreinnahmen zu erwarten.

Schlüsselzuweisungen

Nach der Steuerschätzung vom Mai 2016 ist mit Mehreinnahmen zu rechnen.

Zuführung vom Vermögenshaushalt

Durch die Verbesserungen im Verwaltungshaushalt erhöht sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt um rd. 440.000 €.

2.2 Wesentliche Änderungen bei den Ausgaben

Zuschüsse für Kindergärten

Die Abrechnungen der verschiedenen Kindergärten für das Jahr 2015 haben teilweise Nachzahlungen teilweise Erstattungen ergeben. Die Haushaltsansätze für die verschiedenen Kindergärten wurden deshalb an das voraussichtliche Ergebnis angepasst. Insgesamt ergeben sich Mehrkosten von rd. 65.000 €.

Unternehmervergütung Hausmeisterdienste

Im OHG und bei der Anne-Frank-Schule wurde der Hausmeisterdienst vorübergehend durch private Unternehmer durchgeführt. Deshalb fallen nicht geplante Ausgaben für die Unternehmervergütung für Hausmeisterdienste an. Im Gegenzug sind Einsparungen bei den Personalkosten zu erwarten. Diese Änderung wurde ebenfalls in den Nachtragshaushaltsplan eingearbeitet.

Mieten Asylbewerber/Flüchtlinge

Der Ansatz für die Mietzahlungen an Dritte reicht nicht aus und muss deshalb erhöht werden.

Gewerbesteuerumlage

Durch die erwarteten Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer fallen auch Mehrausgaben bei der Gewerbsteuerumlage Außerdem fiel 2016 noch eine Nachzahlung für das Jahr 2015 an.

3. VermögenshaushaltErschließungsbeiträge/Grundstückserlöse/Grunderwerb

Die verschiedenen Positionen Erschließungsbeiträge, Grundstückserlöse und Grunderwerb wurden überprüft und an die Ansätze an die bereits abgeschlossenen bzw. noch zu erwartenden Verträge angepasst.

Erschließungsbeiträge allgemein/Veräußerung von Grundstücken

Im Zuge der Erweiterung des Gebietes Neukirch Hinterm Wald wurden die Grundstücksverträge abgeschlossen und der Anteil, der auf die Erschließung entfällt, unter dieser HH-Stelle gebucht. Die Anteile für das Grundstück wurden bei der HH-Stelle 2.8800.3400.000 gebucht. Es ergeben sich Mehreinnahmen, da die Erweiterung des Gebietes „Neukirch Hinterm Wald“ nicht veranschlagt war. Allerdings müssen auch die Kosten für die Erschließung des Bereiches im Nachtragshaushaltsplan veranschlagt werden.

Bei den Ausgaben wurde berücksichtigt, dass aus der Abwicklung eines früheren Grundstücksgeschäftes noch rd. 80.000 € zu erstatten sind. Außerdem hat der Gemeinderat beschlossen, an einen Grundstückskäufer eine Entschädigung in Höhe von 15.000 € wegen der Regulierung eines Rechtes zu gewähren.

Leitungsverlegung Linach

Im Zuge des Baugebietes in Linach soll die Trafostation sowie Leitungen verlegt werden. Außerdem muss die Wasserversorgung neu geregelt werden. Die Kosten fallen für die Leitungsgräben sowie vor allem für die Wiederherstellung des Zufahrtsweges an. Die Trafostation selbst sowie die Stromleitungskabel zahlt der Energieversorger.

Zufahrten Pumpwerk Neukirch/Zuschuss an Abwassergemeinschaft

Die Kosten der Herstellung der Zufahrten zu den Abwasserpumpwerken waren durch Förderungen der Grundstückseigentümer deutlich höher als in der Kostenberechnung bzw. Ermittlung der Kosten für die Teilnehmer der Abwassergemeinschaft. Außerdem beteiligt sich die Stadt an der Teilnehnergemeinschaft, weil das bisherige Abwasserpumpwerk für das Baugebiet „Auf dem Bühl“ entfällt und das Abwasser aus dem Gebiet „Auf dem Bühl“ künftig ebenfalls über die Leitungen, welche die Abwassergemeinschaft erstellt hat, gepumpt wird.

Anschaffungen Friedhof

Aufgrund von Vorgaben der Berufsgenossenschaft musste die Leichenhalle verändert werden. Außerdem mussten Urnenstelen für den Friedhof Furtwangen beschafft werden, weil Urnengräber bzw. Stelen immer stärker nachgefragt werden.

Kreditaufnahme

Zur Finanzierung der Investitionen des Vermögenshaushaltes war eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.211.237 € vorgesehen. Im Nachtragshaushaltsplan 2016 soll diese auf 896.337 € reduziert werden.

4. Kassenlage

Die Kassenlage war bisher im Jahr 2016 gut. Es konnten bisher immer Gelder angelegt werden, ein Kassenkredit zur Überbrückung eines kurzfristigen Liquiditätsengpasses war nur einmal für 2 Tage notwendig. Auch im Moment ist die Liquiditätslage gut (Kassenstand ca. 2,0 Mio. €).

5. Schlusswort

Mit dem Nachtragshaushaltsplan 2016 verbessert sich das Ergebnis des Gemeindehaushaltes. Deshalb erhöht sich die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt und reduziert sich die Kreditaufnahme um rd. 310.000 €.

Furtwangen, im Oktober 2016

Josef Herdner
Bürgermeister

Franz Kleiser
Rechnungsamtsleiter

Nachtragshaushaltsplan 2016

1. Verwaltungshaushalt						
<u>Einnahmen</u>						
HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
		Unveränderte HH-Stellen	11.778.200	11.778.200	0	
1.3660.1770.000	Heimatspflege	Spenden	1.000	4.000	3.000	Es gingen verschiedenen Spenden für die Kulturwoche ein. Der Ansatz kann deshalb erhöht werden.
1.4640.1710.000	Kindergärten	Landeszuweisung Kindergärten	389.800	393.000	3.200	Bei den Zuweisungen für Kindergärten sind insgesamt Mehreinnahmen zu erwarten. Die Aufteilung für die Kleinkindbetreuung wird an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.
1.4640.1711.000	Kindergärten	Landeszuweisung Kleinkinder	215.000	147.000	-68.000	
1.4641.1710.000	Kindergärten	Landeszuweisung Kinderhaus	350.000	440.000	90.000	
1.9000.0030.000	Steuern, allg. Finanzw.	Gewerbesteuer	7.000.000	7.800.000	800.000	Die Einnahmen liegen derzeit deutlich über dem Ansatz.
1.9000.0200.000	Steuern, allg. Finanzw.	Vergnügungssteuer	125.000	145.000	20.000	Bei der Vergnügungssteuer ist der Ansatz bereits erreicht, so dass Mehreinnahmen erwartet werden.
1.9000.0410.000	Steuern, allg. Finanzw.	Schlüsselzuw. Investitionsp.	724.800	735.000	10.200	Aufgrund der Steuerschätzung vom Mai ist mit Mehreinnahmen zu rechnen.
1.9000.0411.000	Steuern, allg. Finanzw.	Schlüsselzuw. mang. Steuerkr.	1.635.100	1.655.000	19.900	Aufgrund der Steuerschätzung vom Mai ist mit Mehreinnahmen zu rechnen.
		Summe:	22.218.900	23.097.200	878.300	
<u>Ausgaben</u>						
HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
		Unveränderte HH-Stellen	17.570.357	17.570.357	0	
1.0300.6550.000	Rechnungsamt	Gebühren für überörtl. Prüf.	0	22.000	22.000	Es musste eine Vorauszahlung auf die Prüfungsgebühren geleistet werden. Ein HH-Ansatz war nicht vorhanden.
1.2100.5840.000	Friedrichschule	Betriebskostenanteil Robert-Gerwig-Halle	3.500	7.500	4.000	Es musste eine Nachzahlung geleistet werden.

Nachtragshaushaltsplan 2016

HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
1.2100.4140.000	Werkrealschule	Personalkosten	51.150	41.150	-10.000	Der Hausmeisterdienst wird durch einen privaten Unternehmer durchgeführt. Deshalb reduzieren sich direkte Personalkosten und muss ein Ansatz für die Kosten an Dritte gebildet werden.
1.2150.6340.000	Werkrealschule	Unternehmerverg. Hausmeister	0	10.000	10.000	
1.2300.4140.000	Otto-Hahn-Gymnasium	Personalkosten	115.540	95.540	-20.000	
1.2300.6340.000	Otto-Hahn-Gymnasium	Unternehmerverg. Hausmeister	0	20.000	20.000	dto. teilweise
1.2300.672.000	Otto-Hahn-Gymnasium	Erstattung Schulsozialarbeit	43.500	48.000	4.500	Ansatz für Schulsozialarbeit reicht nicht aus.
1.2920.6770.000	Übrige schulische Ausg.	Ausgaben Mensa OHG	42.000	50.000	8.000	Es fallen Fahrtkosten für den Transport der Essen an das OHG an.
1.4360.5300.000	Asülberwerber/Flücht.	Mieten	25.000	45.000	20.000	Der Ansatz für die Anmietung von Wohnraum für Flüchtlinge reicht nicht aus.
1.4640.7050.000	Kindergärten	Zuweisung ev. KiGa Regenb.	280.000	350.000	70.000	Die Ansätze für die Zuweisungen für die Kindergärten wurden aufgrund der Abrechnungen bzw. Vorauszahlungen angepasst. Insgesamt muss der Ansatz um 65.000 € erhöht werden.
1.4640.7071.000	Kindergärten	Zuweisung KiGa Maria Goretti	460.000	410.000	-50.000	
1.4640.7073.000	Kindergärten	Zuweisung KiGa St. Andreas	160.000	170.000	10.000	
1.4640.7074.000	Kindergärten	Zuweisung KiGa St. Johann	65.000	55.000	-10.000	
1.4640.7080.000	Kindergärten	Zuweisung Waldkindergarten	42.000	57.000	15.000	
1.4641.7000.000	Kinderhaus	Zuweisung	440.000	470.000	30.000	
1.9000.8100.000	Steuern, allg. Finanzw.	Gewerbesteuerumlage	1.420.600	1.733.000	312.400	Die Mehreinnahmen führen zu einer höheren Umlage. Außerdem musste für 2015 noch eine Nachzahlung geleistet werden.
1.9000.8600.000	Steuern, allg. Finanzw.	Zuführung an VmöHH	1.500.253	1.942.653	442.400	Die Verbesserungen im Verwaltungshaushalt führen zu einer höheren Zuführung.
		Summe:	22.218.900	23.097.200	878.300	

Nachtragshaushaltsplan 2016

Ausgaben						
HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
		Unveränderte HH-Stellen	4.001.880	4.001.880	0	
2.0200.9350.000	Hauptverwaltung	Beschaffung Möbel	3.000	15.000	12.000	Durch Umsetzungen + Neueinstellungen ist eine Erhöhung des Ansatzes für Büromöbel notwendig.
2.1310.9351.008	Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrfahrzeuge	52.000	62.000	10.000	Es sollen 2 MTW's (Furtwangen + Schönenbach) angeschafft werden.
2.5500.9881.000	Förderung des Sports	Zuschuss Skiinternat GmbH	5.000	15.000	10.000	Der Gemeinderat hat einen Zuschuss zum Umbau der Kapelle in einen Kraftraum beschlossen.
2.5620.9500.000	Sportplätze, Stadion	Kunstrasen Bregstadion	235.000	221.000	-14.000	Der tatsächliche Zuschuss war etwas niedriger als geplant.
2.6300.9500.000	Fohrenstraße	Sanierung Fohrenstraße	500.000	215.000	-285.000	Umpolung der Mittel; GR-Beschluss v 13.09.2016
2.6300.9500.000	Straßen, Wege, Plätze	Neukirch Hinterm Wald Erw.	0	80.000	80.000	Die Erschließung des Baugebietes Hinterm Wald war nicht veranschlagt.
2.6300.9500.000	Straßen, Wege, Plätze	Leitungsverlegung Linach	0	100.000	100.000	Beim Baugebiet in Linach ist eine Neuordnung der Wasserversorgung sowie Verlegung der Trafostation notwendig. Die Kosten fallen für die Leitungsgräben sowie die Wiederherstellung der Zufahrt an.
2.6300.9500.000	Straßen, Wege, Plätze	Zufahrten Pumpwerke Neukirch	0	80.000	80.000	Die Kosten für die Zufahrten waren durch Forderungen der Grundstückseigentümer höher als geplant.
263.009.500.000	Straßen, Wege, Plätze	Gehweg Schönenbach	15.000	27.000	12.000	Es entstanden Mehrkosten, weil das Straßenbauamt eine Trennung des Gehweges von der Fahrbahn verlangte.
2.7000.9870.000	Abwasserbeseitigung	Zuschuss an Abwassergem. N.	0	40.000	40.000	Es soll ein Zuschuss an die Abwassergemeinschaft geleistet werden.

Nachtragshaushaltsplan 2016

HH-Stelle	Abschnitt	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu	+/-	Begründung
2.7500.9350.000	Bestattungswesen	Erwerb bewegl. Vermögen	0	13.000	13.000	Kühlzelle Leichenhalle
2.7500.9530.000	Bestattungswesen	Urnenstelen Furtwangen	0	13.000	13.000	Es mussten für den Friedhof Furtwangen weitere Urnenstelen beschafft werden.
2.7610.9500.000	Breitbandkabel	Breitbandkabel	50.000	80.000	30.000	Zur Finanzierung des Stammkapitals des Eigenbetriebes ist eine Erhöhung des Ansatzes notwendig.
2.7900.9500.000	Tourismusförderung	Neugestaltung Zugang Donauquelle	0	70.000	70.000	Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Figur "Danuvius" an der Quelle aufzustellen. Die Kosten für die Figur einschl. Aufstellung sind veranschlagt.
2.8700.9600.000	Parkiereinrichtungen	Parkscheinautomat	5.000	12.500	7.500	Parkscheinautomat Schillerstraße
2.8700.9500.000	Parkiereinrichtungen	Sanierung Boden Tiefgarage	0	285.000	285.000	Anteil Stadt an Sanierung Tiefgarage
2.8800.9320.000	Allg. Grundvermögen	Erwerb von Grundstücken	250.000	345.000	95.000	Die endgültige Abwicklung eines früheren Grundstückstausches führt zu einer teilweisen Erstattung des Kaufpreises. Außerdem wurde die Gewährung einer Entschädigung in einem anderen Fall beschlossen
		Summe:	5.116.880	5.675.380	558.500	